

IN MEMORIAM

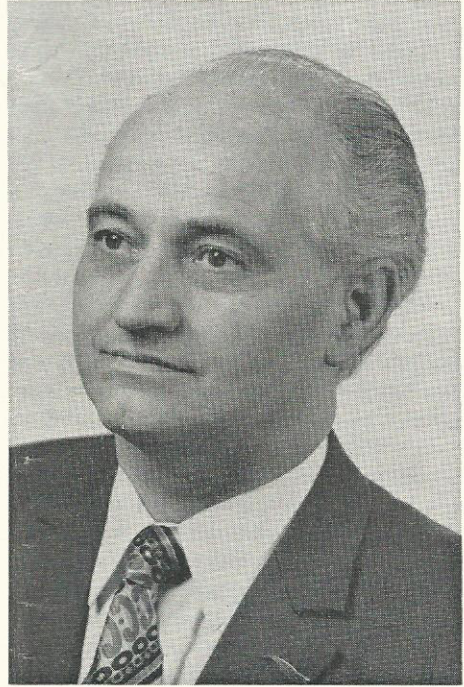
Am 11. Juli 1972 starb, für Viele unerwartet, unser hochverdienter Sportkamerad

Herr

August Tiedtke

Träger des Silbernen Lorbeerblattes

im Alter von 59 Jahren. Er erlag einem schweren Leiden, das er mit großer Tapferkeit und nie vergehendem Optimismus ertragen hat.



Nicht nur der Saarsport verliert mit August Tiedtke einen seiner erfolgreichsten Männer der Nachkriegszeit, wie in den zahlreichen ausführlichen Nachrufen der Saarpresse zu lesen ist, sondern der gesamte deutsche Billardsport verliert mit ihm einen seiner begabtesten und den meist dekorierten Sportler, den die Saarbrücker Journalisten einen „Magier des grünen Tuches“ nannten.

Sportkamerad August Tiedtke war ein Sportler mit großer Ausstrahlungskraft, dessen explosive Art zu spielen die bei seinen Einsätzen immer vorhandene große Zuschauermenge in seinen Bann schlug und zu stürmischen Applaus hinriß. Der temperamentvolle Sportfreund war ein ausgesprochenes Naturtalent, das den Billardsport intuitiv betrieb und nicht viel vom langen Trainieren hielt. Seine zahlreichen Verdienste um den deutschen Billardsport, deren Widergabe einer späteren Veröffentlichung in dieser Zeitschrift vorbehalten bleibt, haben ihn zum bekanntesten und beliebtesten Billardsportler Deutschlands werden lassen.

Bereits vor dem letzten Weltkrieg errang der Verstorbene – im Alter von 24 Jahren – seinen ersten Titel als Deutscher Meister, dem bis zu seinem Tode noch 42 weitere gleiche Titel folgten. Mit 25 Jahren, in der Spielzeit 1936/37, errang er den Titel eines Weltmeisters im Fünfkampf in Algier und kurz darauf den Weltmeistertitel im Kunststoß in Paris. Beinahe wäre ihm im gleichen Jahre durch den Gewinn einer weiteren Weltmeisterschaft der „Hatrick“ gelungen. Jedoch langte es in der Dreiband-Weltmeisterschaft in Köln „nur“ zum zweiten Platz.

Der Deutsche Billard-Bund trauert um einen seiner Großen. Mit ihm ist ein Sportler von uns gegangen, der Jahrzehnte hindurch den deutschen Billardsport leistungsmäßig anführte und ihn inspirierte. Der Name August Tiedtke ist mit unauslöschlichen Lettern in die Annalen des deutschen Billardsports eingetragen. Ihm, der aus der Hand des Alt-Bundespräsidenten, Prof. Heuss, das Silberne Lorbeerblatt erhielt, schuldet der DDB Dank nicht nur für manchen sportlichen Rekord, sondern auch für seinen persönlichen Einsatz, der wesentlich zur Wiederanerkennung und zur Weltgeltung des deutschen Billardsports beigetragen hat.

Wir werden ihn nie vergessen und seiner stets in Ehren gedenken. Requiescat in pace!

Coesfeld, den 5. August 1972

Deutscher Billard-Bund – Helmut Schulz, Präsident